

# „Ein Jahr an der Somme“

Kriegserinnerungen von Franz Maier

Mit künstlerischem, farbigen Einband. Preis nur RM 3.30

Schon wieder ein Kriegsbuch, zu den vielen bisherigen, wird wohl mancher Herr Kollege fragen? Ist dies nicht gewagt?! In der Einleitung zu diesem zweifellos vorteilhaft ausgestatteten Buche hat sich auch der Verfasser diese Frage vorgelegt, dann aber doch den Schritt zu unternehmen gewagt, es trotzdem dem deutschen Volke zu überliefern! Der Verfasser will durchaus nicht seine eigenen Kriegserlebnisse, die völlig den Tatsachen entsprechen, schildern, sondern in der Hauptsache diejenigen des einfachen Frontsoldaten „H a n n e s“, und dieserhalb müßte — so hoffe ich bestimmt — auch die jetzige sowie spätere Generationen wohl daran stets ein reges Interesse haben, da ja die Kriegserlebnisse 1914/18 zu gewaltig waren! In dieser besonders spannenden, tief erschütternden und humorvollen Form, wie sie im vorliegenden Werk „Ein Jahr an der Somme“ geschehen ist, wird man sich das so tragische Schicksal unserer braven Feldgrauen immer und immer wieder gern vor Augen und Seele führen lassen! Dies alles stellt das vorliegende Buch jederzeit unter Beweisführung!!!

Daß daselbe ein „Volksbuch“ werden möge, erbitte ich ergebenst und besonders auch dringend, das geneigte Interesse des verehrlichen Sortiments!

Leipzig, 25. August 1935.

Ⓩ

Otto Hillmann, Verlag.

Bermischte Anzeigen ferner:

## Dringend!

Wie wir bereits mitteilten, stehen noch einige Seiten für die Insertion in unserem demnächst erscheinenden großen Lehrer-Adressbuch von Ost- und Westpreußen in dem Anhang „Empfohlene Literatur für den Pädagogen und die Schulbücherei“ zur Verfügung. Infolge der ungewöhnlich großen Werbefrist (Gültigkeitsdauer etwa 5 Jahre), die durch dieses umfangreiche Werk, das jede ostpreussische Schule anschafft, erzielt wird, bitten wir unserer Insertionseinladung baldigst Folge zu leisten, damit wir das Manuskript abschließen können. Einige Prospektbeilagen können wir ebenfalls noch vornehmen.

Auskunft bereitwilligst.

Pädagogische Verlagsgemeinschaft

Ostpreußen G. m. b. H.

Sturm-Verlag — Ferdinand Hirt  
Königsberg/Pr., Steindamm 132/33

Unsere Bücherbestellkarte „Selipa“ mit Selbstklebung vereinfacht Ihr Bestellwesen und spart Ihnen Zeit und Geld.

Unverbindliches Angebot durch  
Gedr. v. d. Lippe Nachf.  
Baderborn 94.

Betreiber gesucht!

### Leistungsfähige Druckerei

übernimmt den Druck sämtlicher Werke, Broschüren u. dergl. zu besonders vorteilhaft. Preisen. Anfragen u.: Postlagerkarte 1, Evoking i. Westf.

### Verleger

bietet sich günstige Gelegenheit zur Beteiligung an einer erfolgreichen Reisevertretung für Mittel- und Süddeutschland. Anteilmäßiger Speisenzuschuß und Provision. Züd. Unternehmen unerwünscht. Näheres unter # 1458 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**W** ERKDRUCK  
GRIMMESCHE  
HOFBUCHDRUCKEREI  
BUCKEBURG

★

**Fr. Foerster**  
Kommissionsbuchhandlung Gegr. 1863  
**Max Busch** (Inhaber: Julius Kössling)  
Grossobuchhandlung Leipzig, Frommannstr. 4 Gegr. 1889

Trockene Auslieferungsläger. Zeitgemässe, für Sortimenter kombinierte Provisionssätze. Kulante und prompte Bedienung. Günstiger Zeitschriftenbezug. Anfänger finden tatkräftige Unterstützung.  
Referenzen zu  
Diensten.

★

## Unrentabel gewordene Fachzeitschriften

können ihrem Verleger durch Abonnenten-Fusion mit unseren wirtschaftlichen Fachzeitschriften wieder eine nette

### laufende Rente

erbringen, da unsere Blätter die hohen Grundkosten decken, wir also für zusätzliche Abonnentenfusion hohe laufende Vergütungen gewähren können. Zahlenmäßige Vorschläge mit Probenummern zur Weiterleitung erbeten an M. Uebel, Hamburg 11, Kl. Johannisstr. 20